

ZUM LESEN VERLOCKEN

ZUM LESEN VERLOCKEN

ARENA – Neue Materialien für den Unterricht
Klassen 5 bis 10



Beverley Naidoo

Die andere Wahrheit

ARENA-Taschenbuch/Reihe LIFE

ISBN 978-3-401-02714-2

324 Seiten

Geeignet für die Klassen 8 bis 10

Eine Erarbeitung von
Alexander Joist

Herausgegeben von
Peter Conrady

Inhalt

Die zwölfjährige Nigerianerin Sade Solaja und ihr zehnjähriger Bruder Femi müssen mit Hilfe falscher Pässe nach England fliehen, als ihre Mutter statt ihres Vaters Opfer eines Attentats wird. Ihr Vater, der Journalist Folarin Solaja, veröffentlicht in einer Wochenzeitung Artikel, die sich kritisch mit den Menschenrechtsverletzungen der nigerianischen Militärdiktatur auseinandersetzen. Folarin Solaja wird seinen Kindern einige Tage später nach England folgen. Von ihrer Fluchthelferin in London verlassen, beginnt für die Kinder Sade und Femi eine Odyssee durch London. Zunächst suchen sie vergeblich ihren Onkel Dele, der am London College of Art unterrichtet. Schließlich landen sie über Umwege bei einer Pflegefamilie. Vorher müssen Sade und Femi mit Hilfe englischer Sozialarbeiter Asyl beantragen und erleben den zum Teil menschenverachtenden Umgang mit Asylbewerbern.

Mr und Mrs King nehmen die Kinder sehr freundlich und warmherzig auf, können allerdings Sades und Femis schulische Probleme nicht lösen, weil Femi seit der Flucht sehr verschlossen ist und Sade ihre Pflegeeltern nicht belasten möchte. Tatsächlich aber wird Sade in der Schule von ihren Mitschülerinnen Marcia und Donna gemobbt, Sade darf nicht ihre wahren schulischen Leistungen zeigen und muss sogar für die beiden stehen. Als der Vater der Kinder endlich fliehen kann, wird er in England inhaftiert, weil er mit falschen Papieren einwandern will und das nigerianische Regime seine Auslieferung beantragt. Ihm wird der Mord an seiner Frau in die Schuhe geschoben. Doch Sade kämpft ebenso wie ihr Onkel Dele um ihren Vater. Sie erreicht, dass die Inhaftierung ihres Vaters und die politische Situation Nigerias zum Thema einer wichtigen Nachrichtensendung werden. Nach dieser Sendung, nach einem Hungerstreik des Vaters und nach den durch Onkel Dele organisierten Demonstrationen wird ihr Vater freigelassen. Allerdings wird einem Mithäftling von Folarin Solaja das Asyl verweigert, obwohl diesem in seiner Heimat aus politischen Gründen Gefängnis droht.

Arena

Thematik und Konsequenzen

Beverley Naidoo's Roman „Die andere Wahrheit“ dreht sich vor allem um das Thema „Asyl“ bzw. „Schicksal von Asylanten“. Die Erzähltechniken des Romans (z.B. Rückblenden, Perspektivwechsel) geben sehr differenziert und feinfühlig Einblick in die Situation politischer Flüchtlinge, von der Angst unter dem nigerianischen Militärregime über die Trauer um die verlorene Heimat bis zu Ausgrenzung und Angst im fremden England. Die Gefühle und Erlebnisse der nigerianischen Flüchtlingskinder können nicht als Probleme von Asylanten abgetan und beiseite geschoben werden, denn Angst vor Ausgrenzung und Unterdrückung, Gefühle des Fremdseins, Flucht in Traumwelten und fehlender Mut zur Wahrheit sind Grunderfahrungen menschlichen Lebens.

Mag das Thema „Asyl“ vielen SchülerInnen nicht lebensnah erscheinen, so werden schon die ersten Seiten zum Weiterlesen nahezu „zwingen“. Kleine und große Spannungsbögen werden geschickt verschachtelt, die Erzählperspektive der zwölfjährigen Sade ist überzeugend und altersgerecht. Das zwiespältige Ende – Rettung des Vaters und Abschiebung eines anderen politischen Flüchtlings - führt zu einer Literatur hin, die den Leser nachdenklich zurücklässt und die Probleme nicht mit einem Happyend wegwischt.

Daraus ergeben sich folgende Konsequenzen für den Unterricht:

- ▶ Der Beginn der Lektüre sollte im Klassenverband gelesen werden, um in die fremde Ausgangssituation politischer Verfolgter einzuführen. Aufgrund der Länge des Romans bietet sich das Lesen zusammenhängender Kapitel an.
- ▶ Konkrete Arbeit am Text ist notwendig, um genaueres Lesen von bzw. Arbeiten mit Texten zu erlernen und somit die dargestellten Themen differenziert zu erfassen.
- ▶ Kreative Aufgaben unterstützen die Arbeitsmotivation und zugleich die intensive persönliche Auseinandersetzung mit der Lektüre.
- ▶ Weil der Roman aus Sades Perspektive verfasst ist, kann diese als zentrale Identifikationsfigur dienen.
- ▶ Die Arbeiten mit dem Roman müssen anfangs die politische Situation Nigerias und die Probleme politischer Flüchtlinge in den Mittelpunkt stellen. Später können die Erfahrungen der Hauptfiguren an die Lebenswelt der SchülerInnen angebunden werden.
- ▶ Möglichkeiten Fächer verbindenden Unterrichtens gibt es bei diesem Thema vor allem mit den Fächern Religion und Politik/Sozialwissenschaften.

Empfehlenswerte Literatur zum Thema „Nigeria“:

- ▶ Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Afrika I, Bonn 1999.
- ▶ Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Afrika II, Bonn 2001.

Zur Autorin

Beverly Naidoo wurde 1943 in Südafrika geboren und wuchs als Kind unter dem Apartheid-Regime auf. Als Studentin engagierte sie sich im Widerstand und wurde des Landes verwiesen. Heute lebt sie mit ihrem Mann in England.

Didaktische Struktur der Unterrichtseinheit

Da sich der Roman „Die andere Wahrheit“ mit nigerianischen Flüchtlingen auseinandersetzt, sollten zunächst die topographische, historische und politische Situation Nigerias und die Probleme von Flüchtlingen erarbeitet werden. Mit den Erfahrungen politischer Flüchtlinge im allgemeinen beschäftigen sich zwar auch die folgenden Arbeitsblätter, doch stehen hier die Protagonisten Sade und Femi im Mittelpunkt. Schließlich sollen die letzten Arbeitsblätter zu einer noch eigenständigeren Reflexion und Diskussion politischer Verfolgung führen.

1. Erster Zugang zum Roman

Arbeitsblätter:

- ▶ Ein Roman für mein Leben? (Arbeitsblatt 1)
- ▶ Nigeria – Ein Land mit vielen Konflikten (Arbeitsblatt 2)
- ▶ Menschenrechte – Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1948 (Arbeitsblatt 3)
- ▶ Heimat und Fremde (Arbeitsblatt 4)

2. Erarbeitung der Hauptpersonen

Arbeitsblätter:

- ▶ Sade (Arbeitsblatt 5)
- ▶ Sade und Femi (Arbeitsblatt 6)
- ▶ Mobbing in der Schule (Arbeitsblatt 7)
- ▶ Träume – Realität oder Flucht? (Arbeitsblatt 8)
- ▶ „Die andere Wahrheit“ – Ein Dilemma (Arbeitsblatt 9)

3. Reflexionen über politische Verfolgung

Arbeitsblätter:

- ▶ Mariams Geschichte – Somalias Geschichte (Arbeitsblatt 10)
- ▶ Asyl oder Abschiebung? (Arbeitsblatt 11)
- ▶ Femis Brief (Arbeitsblatt 12)

Weitere Anregungen

Kreatives Schreiben:

- ▶ Tagebucheintrag Femis
- ▶ (Antwort-)Brief von Onkel Tunde an Femi

Szenische Interpretation:

- ▶ Gespräch zwischen Mrs und Mr King über Sade und Femi

Nigeria – Ein Land mit vielen Konflikten

Nigeria, britisches Kolonialgebiet seit 1861/1903 und seit 1960 unabhängig, ist ein von Niger und Benue durchflossenes Gebirgsland in Äquatorial-West-Afrika. Einige Erdölvorkommen und besonders Kaffee bilden die wirtschaftliche Grundlage, aber die meiste Fläche besteht aus Savanne und tropischem Regenwald. Flächenmäßig ist Nigeria dreimal so groß wie Deutschland und hat ungefähr 120 Millionen Einwohner (2003). Hauptstadt ist Abuja. Es gibt zahlreiche Konflikte innerhalb des Landes: über 250 Ethnien kämpfen um die politische Vorherrschaft und das Erdöl. Dieses findet man vorwiegend im Nigerdelta und ist die Haupteinnahmequelle wirtschaftlichen und politischen Konflikte. Neben den existieren auch religiöse Konflikte, denn der Norden des Landes ist muslimisch geprägt, der Süden christlich. Seit der Unabhängigkeit herrschte eine Kolonie Großbritanniens. Bis 1960 war Nigeria eine Kolonie Großbritanniens. Seit der Unabhängigkeit herrschte eine Militärdiktatur, nämlich von 1966 bis 1979 und fast ununterbrochen von 1983 bis 1999. Die Versuche einer nigerianischen Demokratie scheiterten bis 1999, weil die Politiker das Land wirtschaftlich nicht voranbrachten und durch Vetternwirtschaft bzw. Korruption ruinierten. Die Militärdiktaturen missachteten die Menschenrechte und unterdrückten die Nigerianer. Die menschenverachtendste Militärdiktatur herrschte von 1993 bis 1998 unter General Sani Abacha. Dieser ließ am 10. November 1995 sogar den weltweit bekannten Schriftsteller Ken Saro-Wiwa und acht seiner Mitstreiter hinrichten, obwohl es weltweite Proteste gab. Schließlich musste Abacha wegen westlicher Sanktionen demokratische Wahlen zulassen, starb jedoch vor deren Durchführung. Seit 1999 regiert der demokratisch gewählte Präsident Olusegun Obasanjo, ein ehemaliger General, das Land. 2003 wurde er bei neuen Wahlen in seinem Amt bestätigt. Trotz dieser demokratischen Wahlen, die nicht unumstritten sind, schwelen die Konflikte in Nigeria weiter. Es kommt unter anderem immer wieder zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Muslimen und Christen, zu Terroranschlägen von Muslimen oder zu brutalen Kämpfen um Erdöl.



Aufgaben:

1. Beschreibe die Entwicklung Nigerias!
2. In welcher Phase der nigerianischen Geschichte spielt die Romanhandlung?
3. Tragt zusammen, was in dem Roman über Nigeria berichtet wird!
4. Informiert euch über die aktuelle politische und wirtschaftliche Situation Nigerias im Internet!

Menschenrechte

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 1948

Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.

Artikel 2

Jeder Mensch hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeine Unterscheidung, wie etwa nach Rasse, Farbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, nach Eigentum, Geburt oder sonstigen Umständen.

Artikel 3

Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person. [...]

Artikel 5

Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.

Artikel 6

Jeder Mensch hat überall Anspruch auf Anerkennung als Rechtsperson.

Artikel 7

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz. [...]

Artikel 9

Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden. [...]

Artikel 14

Jeder Mensch hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgungen Asyl zu suchen und zu genießen. [...]

Artikel 18

Jeder Mensch hat Anspruch auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit.

Artikel 19

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung.

Artikel 20

Jeder Mensch hat das Recht auf Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit zu friedlichen Zwecken. [...]

Resolution der UN-Generalversammlung vom 10. Dezember 1948 (auszugsweise),
(entnommen aus: D. Hanneforth: Heiße Diskussionen in der Klasse. Pro und Contra, Lichtenau 2000)

Aufgaben:

1. Nenne die deiner Meinung nach drei wichtigsten Artikel aus diesem Auszug der Menschenrechte (Die vollständige Allgemeine Erklärung der Menschenrechte findet ihr im Internet unter www.amnesty.de/rechte)! Diskutiert diese in der Klasse!
2. Sades Vater wollte eigentlich zu einer Konferenz über Menschenrechte (vgl. Seite 17)! Diskutiert, inwiefern die nigerianische Regierung im Roman gegen die Menschenrechte verstößt!

Heimat und Fremde

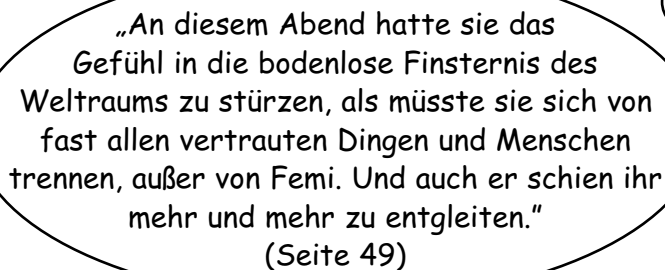
In dem Roman „Die andere Wahrheit“ spielen Heimat und Fremde, Zuhausesein und Fremdsein eine große Rolle. Heimat und Fremde sind zwei sehr ungenaue und emotionale Begriffe.

Was bedeutet Heimat? Ist Heimat da, wo man geboren und aufgewachsen ist? Ist Heimat da, wo Freunde und Familie wohnen? Oder ist Heimat ganz woanders?

Genauso ist es mit der Fremde. Ist man vielleicht schon im nächsten Dorf oder Stadtviertel ein Fremder? Kann man sich nicht auch in der eigenen „Heimat“ fremd fühlen?

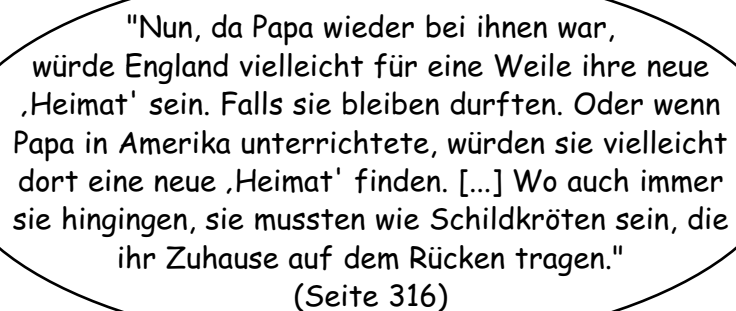
Oder ist man nur da ein Fremder, wo nicht die Muttersprache gesprochen wird?

Auch Sade denkt oft über Heimat und Fremde nach, beispielsweise am Anfang und am Ende des Romans. So denkt sie auf der Flucht nach England:



„An diesem Abend hatte sie das Gefühl in die bodenlose Finsternis des Weltraums zu stürzen, als müsste sie sich von fast allen vertrauten Dingen und Menschen trennen, außer von Femi. Und auch er schien ihr mehr und mehr zu entgleiten.“
(Seite 49)

Oder als ihr Vater zurückgekehrt ist, überlegt Sade:



„Nun, da Papa wieder bei ihnen war, würde England vielleicht für eine Weile ihre neue ‚Heimat‘ sein. Falls sie bleiben durften. Oder wenn Papa in Amerika unterrichtete, würden sie vielleicht dort eine neue ‚Heimat‘ finden. [...] Wo auch immer sie hingingen, sie mussten wie Schildkröten sein, die ihr Zuhause auf dem Rücken tragen.“
(Seite 316)

Aufgabe:

1. Diskutiert in der Klasse, was für euch Heimat und Fremde bedeuten!
2. Entwerft in einer Kleingruppe ein Plakat (z.B. als Fotocollage) zum Thema „Heimat“!
3. Arbeitet in eurer Kleingruppe heraus, was für Sade und Femi in London/England fremd und was heimatlich erscheint!

Berücksichtige dabei vor allem die Kapitel 8, 10, 11, 13, 19 und 20!

Name:

Klasse:

Datum:

Sade

1. Beschreibe das Denken und Verhalten Sades kurz nach dem Mord an ihrer Mutter!

2. Beschreibe und erkläre Sades Denken und Handeln in den ersten Tagen in England!

3. Erläutere den Wandel von Sade:

Ab wann sagt sie die Wahrheit? Welche Folgen hat dies?



Sade und Femi

Sade und Femi sind fast gleich alt, wachsen gemeinsam auf und fliehen zusammen nach England. Die Geschwister reagieren allerdings unterschiedlich auf das fremde Land und die unbekannt Menschen. Dies hat natürlich Auswirkungen auf ihre Freundschaft. Mit dieser Beziehung sollt ihr euch beim Bauen eines Standbildes beschäftigen.

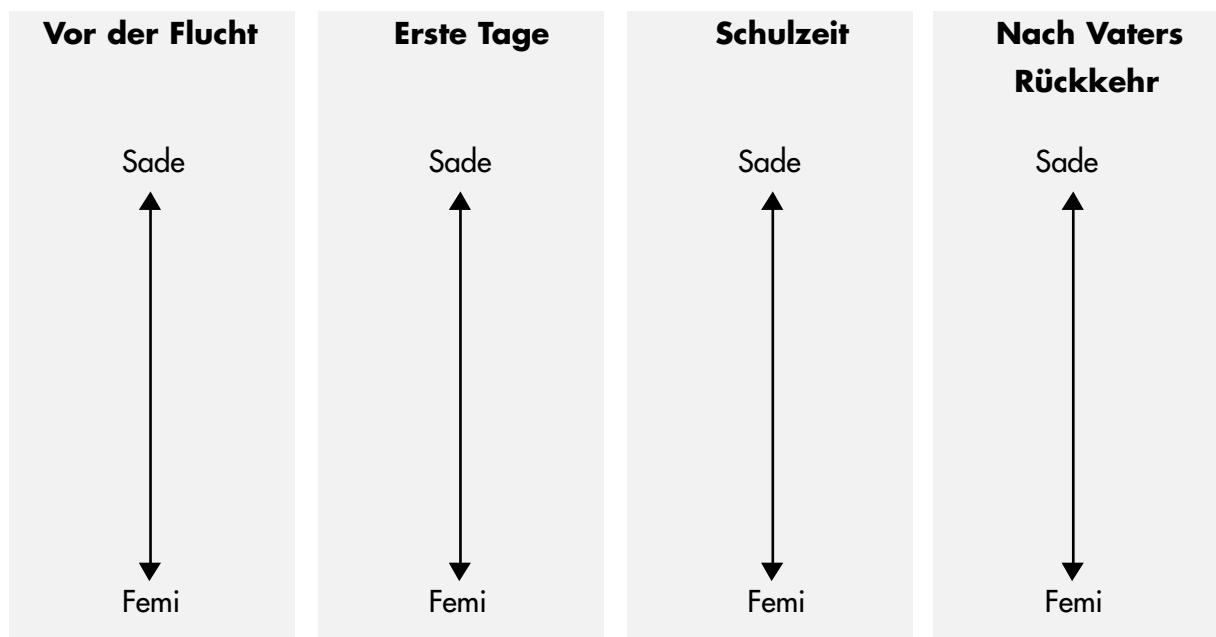
METHODE: Standbild

Ein Standbild kann man sich wie ein Foto vorstellen, auf dem man anhand von Körperhaltung (= Gestik) und Gesichtsausdruck (= Mimik) die Beziehung zwischen den Personen erkennen kann. Zum Bauen eines Standbildes benötigt man Schüler in der Rolle des Regisseurs und des Schauspielers. Der Regisseur sucht sich die vom äußeren Erscheinungsbild her geeignetsten Schüler aus und „formt“ deren Haltung und Gesichtsausdruck so lange, bis sie die richtige Stellung eingenommen haben.

Standbilder können vor allen Mitschülern entwickelt werden, aber auch in Gruppen. In diesen kann Regie von mehreren Schülern geführt werden.

Aufgaben:

1. Teilt eure Klasse in vier Gruppen auf!
2. Jede Gruppe baut nun ein Standbild, in dem die Beziehung von Sade und Femi dargestellt wird, und zwar
 - a) vor der Flucht,
 - b) in den ersten Tagen in London,
 - c) in der Schulzeit und
 - d) nach der Rückkehr des Vaters.
3. Präsentiert und erklärt die Standbilder euren Mitschülern!
Diskutiert die verschiedenen Gruppenergebnisse bzw. Standbilder!
4. Haltet die Ergebnisse im folgenden Bild fest, indem ihr Merkmale der Beziehung erarbeitet!



Mobbing in der Schule

Der Begriff Mobbing ist vom englischen Wort „to mob“ („mob“ = Pöbel) abgeleitet und bedeutet „anpöbeln“. Mobbing ist inzwischen zu einem Modewort geworden und wird oft unbedacht für alle möglichen Streitereien gebraucht, bezeichnet aber ein sehr ernst zu nehmendes und schwieriges Problem der gegenwärtigen Arbeits- und Schulwelt: nämlich „häufiger und länger anhaltende, systematische und auf eine Person gerichtete Schikanen“ (A. Renges, *Mobbing in der Schule*, 1).

Mobbing kann sowohl durch physische als auch durch psychische Gewalt (Ausgrenzen, Bloßstellen, Herabsetzen und so weiter) ausgeübt werden.

Die Ursachen von Mobbing sind vielfältig:

- ▶ gruppendynamische Aspekte, zum Beispiel ein/e „Neue/r“ in der Klasse,
- ▶ persönliche Motive, zum Beispiel Eifersucht oder Rache,
- ▶ Persönlichkeitszüge von Mobbingopfern, zum Beispiel geringes Selbstwertgefühl, Hilflosigkeit oder andersartiges Aussehen/Denken/Handeln, und
- ▶ mangelnde Führungskraft, zum Beispiel fehlende Sensibilität der LehrerInnen für Mobbingvorgänge.

Die Folgen von Mobbing sind ebenso vielfältig wie die Ursachen:

- ▶ zerstörtes Selbstbewusstsein,
- ▶ körperliche Verletzungen,
- ▶ Alpträume, Ängste und Depressionen,
- ▶ Unkonzentriertheit,
- ▶ Leistungsabfall,
- ▶ Suizid
- ▶ und anderes.



(nach: A. Renges, *Mobbing in der Schule*, in:
<http://www.schulberatung.bayern.de/vpmob.htm>)

Aufgaben:

1. Erläutere „Mobbing“! Kennst du Beispiele aus der Schule?
2. Beschreibe und erkläre, inwiefern Sade Mobbing in der Schule erfährt!
3. „Mobbing“ ist sicherlich der falsche Begriff für die Behandlung von Sades Vater durch die nigerianische Regierung. Aber seine Erfahrungen in Nigeria und England lassen sich mit denen von Sade in England vergleichen. Vergleiche also Sades Erfahrungen in England mit denen ihres Vaters in Nigeria und England!

Träume – Realität oder Flucht?

„Träume sind Schäume!“ So lautet ein bekanntes Sprichwort, in dem Träume als unwirklich und überflüssig verstanden werden. Dass Träume nichts mit der Wirklichkeit zu tun haben, wird spätestens seit der Psychoanalyse von Sigmund Freud (1856-1938) nicht mehr angenommen. Bei Freud sind Träume Wege zum so genannten Unbewussten, zu Erlebnissen, die wir verdrängen und die unser Handeln trotzdem unbewusst beeinflussen.

Träume spielen nicht erst seit Freuds Psychoanalyse eine Rolle, sondern schon in den frühesten Religionen. In Träumen erscheinen hier Götter oder andere übernatürliche Wesen und verkünden ihren Willen und das zukünftige Schicksal des Träumenden. Träume hat auch Sade immer wieder, und zwar Nacht- und Tagträume. Offenbar sind Träume also sehr wichtig in Sades Leben.

Welche Bedeutung haben Träume für mich?

Aufgaben:

1. Bildet Kleingruppen von 3-4 Personen, mit denen ihr vertraut seid!
2. Überlege, welche Bedeutung Träume für dich haben!
Notiere dies oben und vergleicht die Ergebnisse in der Gruppe!
3. Lies aufmerksam die Träume von Sade!
Berücksichtige dabei etwa die Seiten 88f., 94f., 103f., 167f., 207, 235f.!
4. Fasst zusammen, welche Themen in Sades Träumen vorkommen!
5. Diskutiert, welche Bedeutung Sades Träume im Roman haben!
Berücksichtigt dabei, ob es inhaltliche Veränderungen in den Träumen gibt!

„Die andere Wahrheit“ – Ein Dilemma

METHODE: Dilemma-Diskussion

In einer Dilemma-Situation muss man sich zwischen verschiedenen Geboten bzw. Werten entscheiden, weil diese nicht gleichzeitig umzusetzen sind. Für beide Werte gibt es wichtige Gründe, doch kann man sich nur für einen Wert entscheiden.

Ein berühmtes Beispiel für eine solche Dilemma-Situation ist folgende Geschichte:

Der Schüler Peter, der kurz vor dem Schulausschluss steht, stiehlt das Portmonee seines Lehrers. Als der Lehrer den Verlust seines Geldbeutels bemerkt, gibt er dem Schüler die Möglichkeit das Diebesgut zurückzugeben, doch dies geschieht nicht. Daraufhin meldet der Lehrer den Vorfall dem Direktor. Hans, ein Freund von Peter, hat das Vergehen allerdings beobachtet und meldet es dem Lehrer, nachdem dieser keine Bestrafung Peters versprochen hat, wenn Peter das Geld zurückgibt. Der Lehrer erhält von Peter das Portmonee zurück und meldet dem Schulleiter, dass alles in Ordnung ist. Obwohl der Direktor auf der Preisgabe des Diebes besteht, nennt der Lehrer Peters Namen nicht. Dadurch gefährdet der Lehrer seine Schulkarriere.

Die genannten Personen stehen in verschiedenen Dilemma-Situationen, zum Beispiel:

Hans muss sich zwischen seinem Freund und dem Ruf der Klasse entscheiden.

Der Lehrer muss sich darüber klar werden, ob ein Versprechen wichtiger ist als die Schulordnung.

Zur Dilemma-Situation im Roman „Die andere Wahrheit“:

Sade gerät aus verschiedenen Gründen ebenfalls in eine so genannte Dilemma-Situation, das heißt, Sade muss sich zwischen verschiedenen Werten entscheiden. Sie bevorzugt die Lüge bzw. eine „andere Wahrheit“ als Lösung ihres Dilemmas und gerät dadurch mehrfach in sehr gefährliche Situationen (sowohl im schulischen als auch im privaten Bereich).

Aufgaben:

1. Nenne die verschiedenen Werte, zwischen denen sich Sade entscheiden muss.
2. Erarbeite Argumente für diese unterschiedlichen Werte und die Folgen dieser Werte.
3. Diskutiere mit deinen MitschülerInnen über die Entscheidung Sades.
Berücksichtige dabei die Folgen, wenn Sade sich anders entschieden hätte.

Mariams Geschichte – Somalias Geschichte

Mariam wird Sades Freundin in der Schule. Dies liegt sicherlich auch daran, dass beide aus Afrika stammen und ein ähnliches Schicksal in Afrika und in England erlebt haben. Deshalb hinterlässt Mariams Geschichte auch einen solch nachhaltigen Eindruck bei Sade:
(Seite 200)

und seinen Laden zu erfahren, damit sie ihn bestehen konnte. Mariams Schilderungen hatten, obwohl sie nur gebrochen Englisch sprach, furchtbare Bilder heraufbeschworen und Sade hatte danach einfach abgeschaltet. Jetzt aber brannten sich Mariams Worte mit unerbittlicher Schärfe wieder in ihr Bewusstsein.

Aufgaben:

- 1.** Bildet Kleingruppen von 3-4 SchülerInnen!
- 2.** Stellt euch vor, ihr seid das Redaktionsteam der (im Roman erwähnten) „Siebenuhrnachrichten“ und hört Mariams Geschichte (Seite 201–206)!
Ihr sollt nun mit Hilfe des Internets recherchieren, welche politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation in Somalia herrscht!
Alternative: Einige Gruppen können auch die Situation in anderen Ländern Afrikas recherchieren, etwa in Liberia oder Südafrika!
- 3.** Wertet euer recherchiertes Material aus und verfasst einen Beitrag für die Siebenuhrnachrichten! Dieser Beitrag kann verschiedene Formen annehmen:
Es kann beispielsweise ein Bericht über Somalia sein oder auch ein Interview mit verschiedenen Menschen aus Somalia bzw. mit Somalia-Experten.
- 4.** Vergleicht die politisch-gesellschaftliche Lage in Somalia mit der in Nigeria!

Asyl oder Abschiebung?

METHODE: Pro-und-Contra-Debatte

Bei der Pro- und Contra-Debatte sollen zwei Gruppen über ein vorgegebenes Thema diskutieren. Die eine Gruppe soll für einen konkreten Standpunkt (= Pro) eintreten, die andere dagegen (= Contra). Die zwei Parteien sitzen sich bei der Debatte gegenüber, zum Beispiel sitzen auf der rechten drei Mitglieder der Pro-Gruppe und auf der linken Seite drei der Contra-Gruppe. Damit beide Positionen genügend Redezeit bekommen, sitzt zwischen den Gruppen ein Moderator, der den jeweiligen Diskussionsteilnehmern das Wort erteilt.

Situation bei Asylantrag von Folarin Solaja:

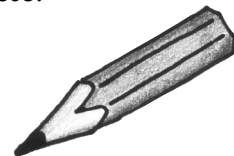
Folarin Solaja, der Vater von Sade und Femi, sitzt in England im Gefängnis, weil er mit falschen Papieren einreisen wollte. Die nigerianische Regierung fordert seine Auslieferung. Sie behauptet, Herr Solaja habe seine Frau ermordet. Onkel Dele und andere kämpfen dafür, dass sein Bruder und seine beiden Kinder Asyl in England erhalten und nicht abgeschoben werden.

Aufgaben:

1. Stellt euch vor, ein englisches Gericht hat über Herrn Solajas Asylantrag zu entscheiden. Vor Gericht treten vier verschiedene Personen auf: der nigerianische Botschafter, ein englischer Staatsanwalt, Sade und Onkel Dele. Bildet vier Gruppen, also für jede genannte Person eine Gruppe! Jede Gruppe überlegt und notiert Argumente für die zu vertretende Person.
2. Jede Gruppe wählt einen Vertreter für die Debatte.
3. Überlegt euch Regeln für eine Pro-und-Contra-Debatte!
4. Führt nun die Debatte durch! Ein Schüler oder ein Lehrer moderiert diese.

Person: _____

Argumente für die Person:



Schreibe auf der Rückseite weiter, falls der Platz nicht reicht!

Femis Brief

Der Roman endet mit einem Brief von Sade an ihre Großmutter, in dem sie über ihr Leben in London schreibt. Von Femi erfahren wir dagegen im Roman kaum etwas, weil er fast nichts sagt. Ein Höhepunkt seiner Sprachlosigkeit ist folgende Szene:

»Femi, ich möchte mit dir reden« flüsterte Sade und setzte sich ans Fußende seines Bettes. Femis Antwort war ein genervtes Schnalzen mit der Zunge.

„Bitte, Femi. Du bist der einzige, der weiß, dass...“

Noch ehe sie den Satz beendet hatte, spürte sie einen Tritt unter der Bettdecke.

„Sei still! ich will nichts hören!“

„Aber...“ Sade verstummte. Es hatte keinen Sinn, weiterzusprechen. Femis Augen funkelten vor Wut. Er hasste sie, so wie er alles andere hasste. Mit zitternden Lippen flüchtete Sade in ihr Zimmer.“ (183f.)

Aufgabe:

Schreibe einen Brief von Femi an seinen Onkel Tunde in Nigeria!

Berücksichtige dabei Femis Handlungen im Roman,

die seine Gefühle und sein Denken ausdrücken!

